

Nie mehr „unterwegs“

Presse-Club: Neujahrsempfang mit Abschied

Von Thomas Kuzaj

▪ Traditionen: Ein Neujahrsempfang, der zugleich ein Abschied ist – diese seltene Kombination ist heute, Freitag, im Presse-Club (Schnoor) zu erleben.

Als Gast wird dort der Journalist und Autor Christian Schmidt-Häuer („Die Zeit“) erwartet. „Er hat soeben in meinem Verlag den ersten Band seiner ‚Erlebten Weltgeschichte‘ veröffentlicht“, sagt der Bremer Verleger Helmut Donat. „Das Buch zeigt in plastischer und außerordentlich gut lesbarer Weise den Zerfall der Ostblockstaaten.“

Schmidt-Häuer begann seine Korrespondenten-Laufbahn 1968 im „Prager Frühling“, über den er 1969 mit Heinrich Böll das Buch „Viva Dubcek – Reform und Okkupation in der CSSR“ veröffentlichte. Von 1970 bis 1980 berichtete er für die ARD vom Balkan und aus Moskau. 1980 wechselte er dann zur „Zeit“.

Der bei Donat erschiene Band vereint nun Reportagen aus den Jahren 1968 bis 2013 – „Prager Frühling“, zudem Beiträge aus Polen, Moskau, Ungarn und Rumänien. Das Buch hat 348 Seiten und kostet 18 Euro. Im Frühjahr erscheint

ein zweiter Band, unter anderem mit Reportagen aus dem Kosovo-Krieg und vom Jugoslawien-Tribunal in Den Haag.

Schmidt-Häuer ist heute Gast eines Neujahrsempfangs, der zugleich – und damit kommen wir zum Thema „Abschied“ – „die letzte von mir redaktionell verantwortete und moderierte ‚Nordwestradio-unterwegs‘-Sendung“ ist, wie Hörfunk-Urgestein Theo Schlüter sagt.

Ein Abschied nicht ohne bittere Note. Schlüter: „Vom 6. Januar an gilt ein neues Programmkonzept für das Nordwestradio, das der Rundfunkrat am 5. Dezember auf Vorschlag des Intendanten und Programmdirektors beschlossen hat. Das Nordwestradio in seiner derzeitigen Machart, so der Intendant in der öffentlichen Sitzung, sei ‚Radio von vorgestern‘.“ Für seine Gesprächssendungen, so Schlüter, 63, weiter, „gibt es im neuen Programmschema keinen Platz mehr“.

Aber heute – eben – wird noch einmal kräftig diskutiert. Der Neujahrsempfang im Presse-Club beginnt um 14.30 Uhr. Schlüters Sendung mit Schmidt-Häuer dauert von 15 bis 16 Uhr.



Theo Schlüter, Hörfunkreporter mit Leib und Seele, in seiner natürlichen Umgebung – spricht am Mikrofön. ▪ Foto: Kuzaj

Mobilfunk max

Radio-Legende Schlüter geht nach 18 Jahren

City – Punkt
16 Uhr war
Schluss.
Radio-
Bremen-
Urgestein
Theo Schlüter (63, Foto) räumte
gestern gerührt seinen
Freitags-Sendeplatz im
Nordwestradio: „Das
war nach 18 Jahren
die letzte von mir redaktionell verantwortete
‚Unterwegs‘-Ausgabe.“
Letzter Gast der
Sendung: Publizist Christian Schmidt-Häuser. Im
Publikum: die Ex-Senatoren Moritz Thape (93)
und Josef Hattig (82). *jph*

Foto: SANDRA BECKEFELDT